

ARBEITEN IM AUSLAND

JOBPROGRAMME, WORK & TRAVEL, PRAKTIKA & CO.

MEHR INFOS ZUM THEMA jugend.akzente.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, info@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91-71, jugend.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481
Redaktion: akzente Jugendinfo, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91-71 **Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute! **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** Juli 2019

INHALT



1. ALLGEMEINE INFOS ZUM ARBEITEN IM AUSLAND	4
Vorbereitung und Planung.....	4
Visum.....	5
Alternativen ohne Arbeitsvisum – Freiwilligenplattformen	7
2. JOBSUCHE AUF EIGENE FAUST	8
Voraussetzungen	8
To Dos.....	8
3. JOBSUCHE MIT UNTERSTÜTZUNG	11
4. SAISON- UND SOMMERJOBS	14
Jobben auf dem Kreuzfahrtschiff	14
5. LEHRLINGSAUSTAUSCH	16
Internationaler Fachkräfteaustausch	16
xchange Lehrlingsaustausch	16
6. ENTWICKLUNGSHILFE	17

1. ALLGEMEINE INFOS ZUM ARBEITEN IM AUSLAND

„Arbeiten im Ausland“ ist eine tolle Möglichkeit um Auslandsluft zu schnuppern und gleichzeitig Berufserfahrung zu sammeln. Nicht immer ganz leicht zu organisieren aber trotzdem beliebt sind dabei Praktika, Jobprogramme oder ganz „normale“ Jobs.

VORBEREITUNG & PLANUNG

Grundsätzlich gibt es nicht „den einen richtigen Weg“, um einen Job im Ausland zu ergattern.

Man kann aber grob zwischen zwei Herangehensweisen unterscheiden:

Auf eigene Faust: Das heißt, du machst dich alleine auf die Suche nach einer geeigneten Stelle und organisierst dir das Drumherum (von A wie Arbeitserlaubnis bis W wie Wohnung) selbstständig. Plane hierfür unbedingt genügend Zeit ein!

Mit Hilfe einer Vermittlungsorganisation: Damit gibst du große Teile der Organisation an andere ab und hast mehr Zeit, dich auf dein persönliches Auslandsabenteuer zu freuen. Hierbei musst du aber mit teils hohen Kosten rechnen.

Vermittlungsorganisationen bieten verschiedene Programme an, die du buchen kannst – genaues Erkundigen ist also gefragt!

Für mehr Infos
und Checklisten zur
Vorbereitung such auf
jugend.akzente.net
nach „Arbeiten
im Ausland“!

Achtung:

Meistens darfst du mit einem **Touristen- oder Studierendenvisum keine bezahlten Jobs im jeweiligen Land annehmen!**

WELCHE LÄNDER SIND MÖGLICH?

Grundsätzlich kannst du weltweit arbeiten. Je nach Land, Job, Branche usw. können die Voraussetzungen und der Zeit- und Organisationsaufwand sehr unterschiedlich sein. Erkundige dich also gut im Vorhinein!

Insbesondere die Beschaffung von **Visum und Arbeitserlaubnis** können in bestimmten Ländern äußerst schwierig sein. Hierzu gehören u.a. Kanada, USA, Australien und Neuseeland!

DAS VISUM

Je nach Land gibt es unterschiedliche Visa. Zumeist wird zumindest zwischen folgenden Visa unterschieden:

- Arbeitsvisum
- Studierendenvisum
- Touristenvisum

Informiere dich rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft bzw. beim Konsulat, welche Voraussetzungen du für die Arbeitserlaubnis erfüllen musst.

Auf unserer Homepage sind die wichtigsten Infos zum Visumsantrag für Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und die USA als Factsheet zusammengefasst.

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Visumsbestimmungen“!

TIPP:

Hol dir auch unsere Infohefte „Au Pair“, „Freiwilligeneinsätze“ und das Infoblatt zu „Freiwilligenplattformen“!

WAS IST EIN „WORKING HOLIDAY“-VISUM?

Dieses Visum erlaubt dir bis zu 12 Monate im jeweiligen Land zu arbeiten und Geld zu verdienen.

Voraussetzungen für Visumsantrag:

- Alter: 18 – 30 Jahre
- Nachweis über ausreichend finanzielle Mittel für Lebensunterhalt und Rückreiseticket
- oft auch Sprachkenntnisse

Zu beachten:

- Die Visa sind mengenmäßig limitiert (z.B. 200 Stück für Australien, 100 für Neuseeland, ...).
- Die Visa werden meist nur einmal im Jahr vergeben. Antragsfristen im Auge behalten!
- Die maximal erlaubte Aufenthaltsdauer variiert von Land zu Land, zumeist max. 12 Monate.

Derzeit gibt es „**Working Holiday**“-Visa für folgende Länder und Regionen:

Argentinien	Japan
Australien	Kanada
Chile	Neuseeland
Hongkong	Republik Korea
Israel	Chinesisch Taipeh

ALTERNATIVE MÖGLICHKEITEN OHNE ARBEITSVISUM – FREIWILLIGENPLATTFORMEN

Wenn du doch kein Working-Holiday-Visum ergatterst, kannst du überlegen, ob für dich Arbeit für Kost und Logis oder ein ähnlicher **Freiwilligeneinsatz** in Frage kommt.

Solange du kein Geld verdienst, darfst du dich ohne Arbeitserlaubnis z.B. freiwillig engagieren. Diverse Freiwilligenplattformen bieten dir die Möglichkeit weltweit Kontakt mit Organisationen oder Privatpersonen aufzunehmen, die auf der Suche nach freiwilligen Helfer/innen sind.

Die Tätigkeiten variieren nach Plattform und Anbieter und umfassen u.a. Farmarbeit, Haussitten, Renovierungsarbeiten oder Kinder unterrichten.

NOCH UNSICHER, WAS „DAS RICHTIGE“ FÜR DICH IST?

Gerne kannst du dich an uns wenden. Wir nehmen uns gerne Zeit für ein persönliches Gespräch mit dir, klären deine Wünsche und Möglichkeiten bzw. versorgen dich mit Infomaterial!

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Freiwilligeneinsätze“!

2. JOBSUCHE AUF EIGENE FAUST

Die Praktika- bzw. Jobsuche im Ausland funktioniert ähnlich wie bei uns, d.h. Stellenanzeigen im Internet durchschmökern, Bewerbungsprozess durchlaufen und dann im besten Fall den gewünschten Job im Ausland bekommen!

VORAUSSETZUNGEN

So einfach wie es klingt, ist es aber meistens nicht. Für eine erfolgreiche Jobsuche braucht es

- gute Vorbereitung & Organisation,
- viel Ausdauer,
- überdurchschnittliches persönliches Engagement und
- finanzielle Rücklagen, wenn nicht alles klappt wie geplant, und

TIPP:

Informiere dich auf www.solidaritaetskorps.at oder unter international@akzente.net über den Europäischen Solidaritätskorps (ESK) für ein finanziell gefördertes Praktikum oder einen Job im EU-Ausland.

- je nach Job und Branche Grundkenntnisse bis gute Kenntnisse der Landessprache.

TO-DOS

- Bewerbungen schreiben und einheitliche Konkurrenz ausstechen
- Wohnung suchen
- Bankkonto erstellen

Je nach Land:

- Visum beantragen (genug Zeit für Beschaffung der notwendigen Dokumente, Einhalten von Deadlines etc. einplanen!)
- (Reise-)Versicherung abschließen

Gut zu wissen:

Auf www.europass.at kannst du dir eine Vorlage für einen „europäisch einheitlichen“ Lebenslauf downloaden!

SELBSTSTÄNDIGE JOBSUCHE IN EUROPA

Als österreichische/r Staatsbürger/in bzw. Person mit permanenter Aufenthaltsberechtigung in Österreich darfst du ohne eine spezielle Arbeitserlaubnis innerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes (= EU Staaten + Norwegen, Island und Liechtenstein; kurz: EWR) arbeiten und Geld verdienen.

Kleine Einschränkung: Durch den so genannten „BREXIT“ ist derzeit noch offen, wie die Arbeitserlaubnis für Großbritannien in Zukunft geregelt sein wird.

Erste Anlaufstelle für die Jobsuche ist **EURES (European Employment Service)**, ein Netzwerk der europäischen Arbeitsmarktservicestellen mit Infos zu Arbeitsstellen im EU-Raum.

Deine Vorteile mit EURES:

- Konkrete Ansprechpartner/innen (EURES-Berater/innen) in jedem Land, die dir zur Seite stehen.
- Zusammenfassung über Wissenswertes des jeweiligen Ziellandes auf deren Homepage (eures.europa.eu).
- Tipps und Infos über Versicherungen, Anmeldung, Steuern, etc.



TIPP:

Wir haben alle Infos rund um Visabestimmungen für dich verständlich zusammengefasst. Such auf jugend. akzente.net nach „Arbeiten im Ausland“ und klick dich weiter zum Land deiner Wahl.

Der nächste Schritt ist nun, sich selbstständig nach einem geeigneten Arbeitsplatz oder Praktikum im Ausland umzu- sehen!

Möglichkeiten dabei sind:

- Jobbörsen im Internet
- Lokale Zeitungen
- Initiativbewerbungen bei interessan- ten Firmen

SELBSTSTÄNDIGE JOBSUCHE AUSSERHALB EUROPAS

Beim Arbeiten außerhalb des EU/EWR- Raums musst du Folgendes bedenken:

- relativ lange Vorbereitungszeit (meist ca. ein Jahr)
- Zeitgerechtes Ansuchen für Arbeits- erlaubnis bzw. Visum ist essentiell!
- Meist ist die Organisation von Sozial-, Pensions- und Kranken- versicherung notwendig.

In manchen Ländern muss man sogar schon vom zukünftigen Arbeitgeber eine Arbeitsstelle zugesichert bekommen ha- ben, bevor man sich überhaupt um ein Visum bemühen kann.

Manche Länder setzen auch besondere Qualifikationen voraus, damit man ein Arbeitsvisum bekommt.

Auskunft zu den verschiedenen Visabe- stimmungen und Zusatzversicherungen für Österreicher/innen findest du auf der Homepage des Außenministeriums.

3. JOBSUCHE MIT UNTERSTÜTZUNG

VERMITTLUNGSORGANISATIONEN

So genannte „Vermittlungsorganisatio- nen“ bieten dir gegen Bezahlung:

- organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung,
- Betreuung durch Aufnahmeorganisa- tion während deines Aufenthalts.

JOBPROGRAMME / WORK & TRAVEL

Anbieter von Jobprogrammen (bzw. Work & Travel) ...

- unterstützen dich bei der Jobsuche
- kümmern sich um die notwendigen Formalitäten (Visum, Versicherung, Vorbereitung, Ansprechpartner/in vor Ort etc.) und
- besorgen dir die Arbeitsbewilligung – auch in Ländern, wo du sonst nur schwer eine bekommst.

Sie sind für dich Ansprechpartner/in für sämtliche Fragen zu deinem Aus- landsvorhaben, egal ob es um Versi- cherung, Visum oder um Schwierigkei- ten vor Ort geht. Meistens werden auch noch Vorbereitungskurse geboten und du bekommst Zugang zu einem „Absol- vent/innen“- Netzwerk.

Angebote und Preise vergleichen:

Für diese Unterstützung musst du al- lerdings mit Kosten rechnen. Je nach Anbieter, Land und Dauer sind diese sehr unterschiedlich hoch.

Erkundige dich auch, ob du ...

- die Auswahl unter mehreren Jobangeboten hast,
- ob ein „fixer“ Job vermittelt wird oder
- „nur“ Unterstützung beim Suchen eines Jobs angeboten wird!

Nachfragen und Vergleichen lohnt sich also!

Work & Travel ist ein spezielles Jobprogramm, das Arbeiten und Reisen verbindet. Hauptsächlich geht's ums Kennenlernen einer anderen Kultur abseits der ausgetretenen Touristenpfade, bei dem man sich das Herumreisen durch kürzere oder längere Gelegenheitsjobs finanziert.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Work & Travel“.

PRAKTIKA

Praktika geben Einblick in den Berufsalltag und sind somit eine tolle Möglichkeit, Wissen aus der Schule oder dem Studium auszuprobieren.

Es gibt viele Möglichkeiten an ein Praktikum im Ausland zu kommen.

Sie werden teilweise ...

- direkt von internationalen Organisationen angeboten
- über Studierendenorganisationen vermittelt
- über die Außenhandelsstellen der Wirtschaftskammer ausgeschrieben
- oder können bei spezialisierten Vermittlungsorganisationen gebucht werden

Generell sollte eine Bewerbung mindestens drei bis fünf Monate vor dem geplanten Antrittstermin bei einer Vermittlungsstelle bzw. deinem zukünftigen Arbeitgeber eingehen.

Wenn du in einem Nicht-EU/EWR-Staat dein Praktikum absolvieren möchtest, dann solltest du dich rechtzeitig bei der jeweiligen Botschaft über die Visumbedingungen des Landes deiner Wahl erkundigen.

Finanzielles:

- meistens unbezahlt
- manchmal mit Taschengeld / Aufwandsentschädigung
- Anreise, Verpflegung, Unterkunft und Versicherung meist selbst zu bezahlen

TIPP:

Mehr Infos zur Vermittlung von Auslandspraktika, Praktikumsbörsen und Förderungen findest du auf jugend.akzente.net unter „Praktika im Ausland“.

4. SAISON- UND SOMMERJOBS

Animation, Erntehilfe, Kreuzfahrt-Jobs usw. sind eine tolle Möglichkeit Geld zu verdienen und Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Und nebenbei bessert man noch seine Sprachkenntnisse und den eigenen Lebenslauf auf!

Der Unterschied zum Praktikum ist, dass man hier nicht im speziellen Fachkenntnisse mitbringen muss, sondern es primär um bezahltes Arbeiten im Ausland geht.

Die meisten Stellen sind Aushilfsjobs für den Sommer bzw. für eine Saison, d.h. also „nicht für immer“.

JOB BEN AUF DEM KREUZFAHRTSCHIFF

Arbeiten am Kreuzfahrtschiff setzt eine starke Persönlichkeit voraus. Es wird von dir erwartet, dass du über mehrere Monate, sieben Tage die Woche und bis zu 15 Stunden am Tag Engagement und kundenorientiertes Arbeiten auf engstem Raum zeigst. Das kann schon mal an den Nerven zerren.

Anforderungen:

- außergewöhnliches Engagement und kundenorientiertes Verhalten
- Belastbarkeit, positives Auftreten
- gute Kommunikationsfähigkeit und gute Englischkenntnisse (= Crewsprache auf jedem Schiff)
- teamorientiertes Arbeiten und Spaß an der eigenen Arbeit
- abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung
- Mindestalter von 21 Jahren

Achtung:

Große Schifffahrtsunternehmen engagieren eigene Recruiter für die Personalsuche. Vorsicht vor so genannten „Hiring Scams“, bei denen du eine Gebühr für die Vermittlung zahlen sollst: Seriöse „Recruiting Agencies“ werden niemals ein Entgelt für die Vermittlung verlangen, da sie von den Gesellschaften direkt bezahlt werden!

Stellen:

Freie Stellen findet man auf der Homepage des jeweiligen Schifffahrtsunternehmens. Die Stellen reichen – wie im Hotel – von Küche, Service, Animation, Gästebetreuung bis Empfang.

Zusätzlich gibt es dann noch Angestellte im Wellnessbereich (Fитnesstrainer/innen, Masseur/innen, Friseur/innen etc.) und nicht zu vergessen die technischen und nautischen Arbeitsfelder (Techniker/innen, Installateur/innen usw.). Sind keine offenen Stellen ausgeschrieben, empfiehlt sich auch eine Initiativbewerbung.

5. LEHRLINGSAUSTAUSCH

Austauschprogramme geben Lehrlingen die Chance, in einem ausländischen Betrieb mitzuarbeiten.

INTERNATIONALER FACHKRÄFTEAUSTAUSCH

- für Lehrlinge und BHS-Schüler/innen ab 16 Jahren
- mehrwöchige Auslandspraktika in Europa
- unbezahltes Praktikum für Schüler/innen; Lehrlingsentschädigung wird weiterbezahlt
- organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Förderung von Sprachkursen möglich
- Praktikumsstart meist im Herbst oder im Frühjahr; Bewerbungsfrist ca. ein halbes Jahr davor!

„XCHANGE-LEHRLINGSAUSTAUSCH“

- Austauschprogramm für ca. 1 Monat
- ab dem 2. Lehrjahr
- finanzielle und organisatorische Unterstützung
- Lehrlingsentschädigung wird weiterhin bezahlt
- Förderung für Fahrt- und Aufenthaltskosten
- Vollversicherung
- folgende Länder sind für Österreicher/innen möglich: Deutschland (Bayern und Baden-Württemberg), Schweiz, Italien, Liechtenstein und Elsass (Frankreich).



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Lehrlingsaustausch“.

6. ENTWICKLUNGSHILFE

VORAUSSETZUNGEN

- großer persönlicher Einsatz, viel Idealismus
- je nach Einsatz bestimmte Ausbildung
- mehrjährige Arbeitserfahrung
- Bereitschaft harte Arbeitsumstände zu akzeptieren
- einfache Unterbringung
- bescheidene Lebensverhältnisse
- Risiken für eigene Gesundheit und Sicherheit
- Sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (in zumindest einer, meist zwei Fremdsprachen)
- Mindestalter (zumeist 25 Jahre)
- Zeit: intensive Vorbereitung und Einsatzdauer von 6 Monate bis 2 Jahre

Der größte Bedarf in der Entwicklungshilfe besteht in den Berufsgruppen:

- Handwerk und Technik,
- Gesundheitswesen,
- Bauwesen,
- Land und Forstwirtschaft und
- im pädagogischen Bereich

Achtung:

Gleich wie bei Freiwilligenprojekten, ist ein Entwicklungshilfeinsatz eine Chance, den eigenen Horizont zu erweitern. Auf keinen Fall sollte man Entwicklungshilfejobs aber mit Freiwilligenarbeit verwechseln. Im Bereich der Entwicklungshilfe handelt es sich um ganz konkrete Jobs, für die man eine bestimmte Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung braucht.

TIPP:

Junge Menschen ohne Berufsausbildung und Erfahrung können im Rahmen von Freiwilligeneinsätzen in sozialen Projekten in Entwicklungsländern tätig werden. Hol dir dazu unser Infoheft „Freiwilligeneinsätze“!

VORBEREITUNG UND DAUER

Alle Hilfsorganisationen bieten eine gute Vorbereitung. Schwerpunkt ist die Vermittlung von

- Sprach- und Landeskenntnissen,
- interkulturellen Fähigkeiten und
- politischen Hintergründen.

Die Dauer des eigentlichen Einsatzes hängt von der Organisation und der spezifischen Verwendung ab. In der Regel dauern die Einsätze wegen der intensiven Vorbereitung mindestens sechs Monate bis maximal zwei Jahre.

UNSERE INFOBROSCHÜREN GIBT ES ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Arbeiten im Ausland
- Au Pair
- Bundesheer & Zivildienst
- Einfach weg – Auslandsaufenthalte für junge Leute
- Erster Sex und große Liebe
- Ferien- und Nebenjobsuche
- Freiwilligen-Einsätze
- Führerschein
- Geld
- Lehre
- Mein neuer Nachbar – Flucht & Asyl
- Rat & Hilfe
- Studieren
- Endlich 18
- Tattoos & Piercings
- Workshop-Angebote in Salzburg
- Jugendschutz in Österreich
- Du entscheidest! Was Demokratie mit deinem Leben zu tun hat

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter – **schnell, einfach & kostenlos!**

akzente **JUGENDINFO**

Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg
(neben dem Haus der Natur)
Tel: 0662/84 92 91-71

Öffnungszeiten:

Mo: 15 – 19 Uhr, Di – Do: 13 – 17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

info@akzente.net

jugend.akzente.net

